

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hans Sachs

Deinhardstein, Johann Ludwig

Leipzig, [1894]

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-85176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85176)

falls paarweise, voran vier Merker in schwarzen Talaren, hinter ihnen die Zunftfänger; sechs Meister tragen Kränze am Arm, und die letzten zwei Kränze und an der Brust goldene Ketten. Bürger von Nürnberg mit ihren Zunftfahnen. Dann der Goldschmied Meister Steffen, Kuntigunde an der Hand führend, hinter ihnen der Rathherr Goban Runge mit dem ersten Meistersänger, dann der zweite Meistersänger, Krämer Martin, Bäcker Jakob und Schlosser Niklas, dann Soldaten und Volk beiderlei Geschlechts, welches den Zug beschließt. Wie Steffen im Rathause antommt, ist die Musik auf den Balkon getreten, wo sie ihn mit einem Tusch von Trompeten und Pauten empfängt.

Hans Sachs (tritt nach einer Weile, wenn alles im Rathaus verschwunden ist, auf).

Achter Austritt.

Hans Sachs allein.

Sachs (aufs Rathaus schauend).

Was für ein Lärm! Welch ein Gebräus
Um dieses sonst so stille Haus!
Und in mir, wo's so laut sonst war,
Nun so erstorben ganz und gar.
Wie leer erscheint mir jetzt der Traum,
Als einmal unterm Blütenbaum
Sich mir der Dichtkunst Muse zeigte,
Den Lorbeer mir heruntereigte;
Dies schöne Bild der Phantasie,
Es wich aus meiner Seele nie,
Und selbst umstürmt von Qual und Schmerzen,
Trug ich es gläubig in dem Herzen.
Zwar wagt ich's niemals zu gestehn,
Doch hofft ich fest, es wahr zu sehn,
Denn gar so herrlich war der Traum
Dort unter jenem Blütenbaum!
Jetzt fühl ich's wohl, jetzt seh ich's klar,
Wie eitel all mein Hoffen war.
Ein Haupt, für das der Lorbeer blüht,
Ist nicht, wie meins, so grabesmüd!

Kuntigunde (eilt aus dem Rathause herbei).